

Das Forum selbstbestimmter Assistenz behinderter Menschen gibt heute, am 25. August 2011, dem 3. Todestag seiner Gründungsvorsitzenden Elke Bartz bekannt, dass



Frau Silvia Schmidt MdB

in diesem Jahr den
Elke-Bartz-Preis
erhält. Die Aufschrift lautet:

**Elke-Bartz-Preis
2011
verliehen an
Silvia Schmidt**
für ihren hervorragenden Ein-
satz für die Rechte behinderter
Menschen im Sinne der Selbst-
bestimmten Teilhabe am Leben
in der Gemeinschaft



Elke Bartz, die Gründungsvorsitzende unseres Bundesverbandes ist am 25.08.2008 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. In ihrem letzten Interview mit der Aktion Mensch kurz vor ihrem Tod gab sie uns auf:

"Seid wachsam. Seid achtsam. Sucht euch Freunde. Der Rest kommt von alleine."

Mit diesem Satz hat Elke es uns sicher nicht immer einfach gemacht, aber wir haben hart daran gearbeitet. Noch zu Lebzeiten hat Elke sich diesen Satz selbst zu Eigen gemacht und als eine der Gründungsmitglieder am 1. Dezember 2006 gemeinsam mit der heutigen Preisträgerin Silvia Schmidt die Bundesinitiative „Daheim statt Heim“ ins Leben gerufen. Silvia Schmidt ist diesen Weg in Ihrer politischen Arbeit immer konsequent weitergegangen. Frau Schmidt ist seit 1998 Mitglied des Deutschen Bundestages. Mit der Gründung der Bundesinitiative „Daheim statt Heim“, setzt diese die ForseA-Kampagne „Marsch aus den Institutionen“ fort. Damit wurde in der Bundesrepublik



Wir sind Mitglied bei:

European Network on Independent Living (ENIL)

European Coalition for Community Living (ECCL)

Folgende Bundesverbände sind Mitglied bei uns:



daneben viele Landesverbände und regional tätige Vereine (siehe <http://www.forsea.de/ueberuns/mitglieder.shtml>)

Deutschland eine Diskussion in Gang gesetzt, welche durch die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen den nötigen Rückenwind erhielt.

Die Themen

- Baustopp für neue Heime und den Abbau bestehender Heimplätze
- flächendeckenden Ausbau ambulanter Dienstleistungen und Strukturen
- Verwirklichung des Grundsatzes „Daheim statt Heim“ auf allen Ebenen der Gesetzgebung und Verwaltungspraxis
- Garantie, dass Betroffene ihr Wohnumfeld frei wählen können
- Recht, ein Persönliches Budget zu erhalten und über die Verwendung von Leistungen frei entscheiden zu können
- Beteiligung der Betroffenen am Reformprozess nach der Devise „Nichts über uns ohne uns“

spalten die Menschen quer durch alle politischen und sonstigen Lager. Vor allem die Wohlfahrtsvereine, die gleichzeitig auch „Heim“träger sind, argumentieren logischerweise immer wieder gegen diese Thesen.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen ihre Anstrengungen zur Rücknahme der Regelbedarfskürzung für behinderte Menschen auf 80%.

Silvia Schmidt bezieht in ihre bundespolitischen Aktivitäten stets die Betroffenen mit ein. So organisiert Sie seit mehreren Jahren die jährliche Werkstattkonferenz der SPD-Bundestagsfraktion oder engagiert sich als ehrenamtliche Vorsitzende der „Matt-Lambb-Gesellschaft e.V.“. Auch als Sprecherin der Begleitgruppe zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention hat Sie bei der Erarbeitung des Positionspapiers alle Behindertengruppen mit einbezogen und deren Meinungen eingeholt. Im Vorwort zu diesem Positionspapier ist zu lesen: „Die Umsetzung der UN-BRK in Deutschland betrifft alle Bürgerinnen und Bürger direkt oder indirekt. Über 10% der Bevölkerung sind heute direkt von Behinderung betroffen. Viele Angehörige, Beschäftigte in Diensten und Einrichtungen sowie Menschen im Umfeld von Menschen mit Behinderung werden durch die Umsetzung ebenfalls Veränderungen erleben. Es geht uns alle an, auch angesichts einer alternden Gesellschaft, die Barrieren in unserer Gesellschaft abzuschaffen und Inklusion zu ermöglichen.“

Mit diesem Preis ehren wir Silvia Schmidt für ihren unermüdlichen Einsatz für die Belange von Menschen mit Behinderung und hoffen, dass sich dieses Engagement auch in Zukunft fortsetzt. Wir geben damit auch unserer Hoffnung Ausdruck, dass sie in der Sozialdemokratischen Bundestagsfraktion den im Artikel 8 der Behindertenrechtskonvention geforderten Bewusstseinswandel voranbringt. Dort war sie im Rahmen von Selbst Aktiv an der Erstellung des Positionspapieres der SPD Bundestagsfraktion beteiligt.

Die Übergabe des Preises erfolgt am 9. September 2011, 14:00 Uhr, im Rahmen einer Feierstunde im Kleisthaus, Mauerstraße 53. 10117 Berlin, dem Dienstsitz des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen.

Gerhard Bartz
Vorsitzender